

**Heute
Gemeinde-
versammlungen**

Nam's Restaurant

Fernöstliches Ambiente am Rhein

Auf der Rheinterrasse in Feuerthalen können vor wunderschöner Aussicht seit kurzem feinste thailändische Gerichte genossen werden.

us. An Auffahrt haben Nam und Thomas Elber aus Schaffhausen die herrliche Rheinterrasse unterhalb der «Schatzinsel» in Feuerthalen zu neuem Leben erweckt. Obwohl Nam's Restaurant in der Schatzinsel-Liegenschaft eingemietet ist, hat es mit dieser nichts zu tun. «Unser Restaurant ist ein vollständig unabhängiger Betrieb», betont das Pächter-Ehepaar.

Steigt man vom Parkplatz die Treppe hinunter, wird man nicht nur vom wunderschönen Blick auf den Rhein verwöhnt, zahlreiche handgearbeitete Steinfiguren und herrliche Düfte aus Nam's Küche sorgen auch für ein fernöstliches Ambiente.

Die vielseitige Menükarte bietet verschiedenste Vorspeisen, Suppen, Salate, Currys, Hauptgerichte und Desserts an. «Gäng phet Pet Yang» (Ente in rotem Curry mit Ananas und



Freuen sich auf ihre Sommergäste: Nam und Thomas Elber.

Fotos: us.

Cherrytomaten), «Gai Phat Khing» (gebratenes Pouletfleisch mit Ingwer), «Nüa Phat Nam Man Hoy» (gebratenes Rindfleisch an Austernsauce) seien hier stellvertretend für die vielen exotisch klingenden Speisen erwähnt, welche zu absolut moderaten Preisen angeboten werden.

Die 41-jährige Nam Elber lebt seit rund zweieinhalb Jahren in der Schweiz. Das Kochen erlernte sie in Thailand bei ihrem Onkel, der seinerseits für die Königsfamilie arbeitete. Im Bezug auf die Schärfe der Gerich-

te geht die Köchin selbstverständlich gerne auf die Wünsche ihrer Gäste ein. «Alle Gerichte koche ich mit frischen Zutaten der asiatischen Küche», betont die aufgestellte Gastgeberin, die übrigens schon am letztjährigen Schaffhauser Theaterspektakel mit grossem Erfolg gekocht hat. Unterstützt wird sie am Abend und am Wochenende von ihrem Mann Thomas. Dank Take-Away gibt es in Nam's Restaurant auch zahlreiche Speisen zum Mitnehmen, ein Service, der dank eigener Bootsanlegestelle auch für Freizeit-Rheinkapitäne praktisch ist. Nam und Thomas Elber haben noch viele Ideen, die sie gerne umsetzen würden, eine davon ist ein thailändischer Kochkurs für interessierte Hobbyköchinnen und Hobbyköche. Auf Grund der besonderen Lage ist Nam's Restaurant als Saisonbetrieb

geplant. Das Restaurant ist bei guter Witterung täglich von 11.00 bis 23.00 Uhr geöffnet.



Nam Elber kocht gerne für ihre Gäste.

Aus dem Inhalt

Nur zwei Teilnehmer	2
Schluss mit Happyend	3
Korrektur / Leserbriefe	4
Gratulationen	5
Reife Leistung	6
Romantische Komödie	7
Die Liebe ist der Schlüssel zum Leben	8
Badi-Gottesdienst	9
Kirchzetteln / Veranstaltungen	10

SMS-Handy-Kurs im Zentrum Spilbrett

Chance verpasst!

Am Samstagnachmittag, dem 30. Mai sollten die Konfirmanden der reformierten Kirchgemeinde ihre erworbenen Kenntnisse als Handy-Ausbilder weitergeben. Leider fanden sich nur Fritz Uhlmann aus Feuerthalen und Christa Haupt aus Flurlingen ein, um von diesem Angebot zu profitieren.

ga. Im Voraus holten sich Konfirmandinnen und Konfirmanden im Unterricht den Leiterausweis für einen Senioren-Natellkurs.

Das Wetter ist schön, der freie Samstag verplant, und trotzdem stehen alle Konfirmandinnen und Konfirmanden erwartungsvoll vor einem grossen Kuchenbuffet im Zentrum Spilbrett und warten auf ihren Einsatz.

Gewagt hat sich Fritz Uhlmann, der von Reto Tonina und Michael Rubi genauestens instruiert wird. Ein Jahr lang habe er zwar das Handy bereits, nun möchte er endlich selber einmal Herr und Meister über dieses Kommunikationsmittel werden.

Christa Haupt lässt sich die Funktionen von Aline Feyer erklären. Die Anweisungen kommen genau und auch die Be-



Fritz Uhlmann erhält Instruktionen von Michael Rubi und Reto Tonina.



Christa Haupt stellt Fragen an Aline Feyer.

Fotos: ga.

gründungen dazu. Christa Haupt hält das Wichtige in Stichworten gleich schriftlich fest. Der Testanruf an ihren Mann klappt schon mal, nun ist das SMS-Schreiben an der Reihe.

Sobald der Zuckerspiegel sinkt und die Konzentration nachlässt, wird ein selbst gebackenes Stück Kuchen und ein starker Kaffee serviert, welche sogleich ihre Wirkung tun.

Bemerkenswert ist die Ruhe und die Aufmerksamkeit der Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Geduld.

Schade, bedauert Pfarrer Michael Schaar, dass nicht mehr Lernwillige das Angebot genutzt und sich durch die charmannten Jugendlichen instruieren liessen.

www.meinekosmetikerin.ch



Musikschule

Weinland Nord

Benken Dachsen Feuerthalen Flurlingen Laufen-Uhwiesen
Marthalen Rheinau Trüllikon Truttikon

OPENAIR

Musikschule in Concert

Sonntag, 14. Juni 2009 ab 16.00 Uhr
Rheinbadi Bachdelle Dachsen

Findet nur bei guter Witterung statt.
Im Zweifelsfall gibt Telefon 052 659 61 04 Auskunft.

Musikschule Weinland Nord, Dorfstrasse 3, 8447 Dachsen
Telefon 052 659 60 00, Fax 052 659 61 05
E-Mail: weinland.nord@bluewin.ch, www.msw.n.ch

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.

Bald auch in Kleinandelfingen



ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN

Die Bank. Seit 1817.

www.ersparniskasse.ch

Theateraufführung in der Primarschule

Mehr Ratten und Mäuse als Haare auf dem Kopf

Die 25 Zweitklässler von Jacqueline Stauber führten am Freitagabend, dem 5. Juni das Theaterstück «Der Rattenfänger von Hameln» mit Gesang, Tanz und Spiel auf.

ga. Die Kinder versprühen eine Lebendigkeit und Fröhlichkeit, die sofort auf das Publikum übergeht. Die Kostüme sowie das Bühnenbild sind bunt und zeigen das farbige Stadtbild von Hameln im Sommer. Den Kindern macht die Aufführung Spass, ihre Augen leuchten, sie sind angespannt und natürlich ein wenig nervös.

Die Geschichte wird vielfältig vorgetragen. Mit Instrumenten werden Tanz und Gesang unterstrichen. Die 40 Minuten sind «im Flug» vorbei. Einige Schülerinnen und Schüler kennen nicht nur ihren Text auswendig, sondern sie murmeln gleich sämtliche Passagen mit und bewegen ihre Lippen bei den Liedern, welche durch andere Schulkameraden gesungen werden.

In Hameln an der Weser vermehren sich Ratten und Mäuse und werden zur Plage für die Bewohner. Im Rathaus wird festgestellt, dass in der Stadt mehr Ratten und Mäuse wohnen als es Haare auf dem Kopf der Einwohner gibt. Nicht einmal mehr die Katzen vermögen die Nager zu jagen: Vollgefressen, mit schweren Bäuchen und durch das Überangebot an



Die Theatergruppe empfängt den Applaus.

Nahrung träge geworden, lassen sie Ratatouille und Little Stuart auf ihren Nasen herumtanzen.

Die Rettung kommt in der Gestalt eines Landstreichers, der die Tiere mit seiner Flöte verzaubert und aus der Stadt lockt. Anstelle des versprochenen Lohnes erhält er von den erlösten Städtern aber nur Hohn und Spott. Der Übermut des Volkes, welcher im Feiern von Festen ausartet, hält nicht lange. Ein grauselig schönes Flötenlied zieht die Kinder von Hameln in seinen Bann. Der Rattenfänger ist

zurück und rächt sich an den Undankbaren mit der Entführung ihrer Jungmannschaft.

Hier würde das Märchen enden, doch dieser Schluss war der Klasse und ihrer Lehrerin zu traurig, sodass sie ihn spontan abänderten. Im Feuerthaler Märchen wird das Lösegeld gesammelt, mit dem

die Kinder freigekauft werden können.

In der Aula des Schulhauses Stumpfenboden fällt der Bühnenvorhang nach einem Happyend.

Der Dank von Jacqueline Stauber an die Eltern für die Unterstützung beim Auswendiglernen und an die beiden mithelfenden Lehrerinnen Trudi Schudel und Iris Gfeller wird gerne entgegengenommen. Die Mehrarbeit, der Einsatz und das Engagement werden mit Applaus gewürdigt.



Ilenia und Noah geben den Takt an.

Fotos: ga.

Zur Kreuzung Bahnhofstrasse/Diessenhoferstrasse

Diese 1,5 Millionen können wir uns sparen

Der Antrag des Gemeinderates, die Kreuzung Bahnhofstrasse/Diessenhoferstrasse für fast 1,5 Millionen Franken auszubauen, vermag nicht zu überzeugen.

Drei überdimensionierte Verkehrsregelungsanlagen mit Dutzenden von Ampeln auf weniger als 500 Metern mögen in einer Grossstadt notwendig sein, Feuerthalen aber braucht das nicht. Die Wartezeiten bei der Einfahrt in die Diessenhoferstrasse sind alles andere als unerträglich, von systematischen Verspätungen der Postautos kann keine Rede sein. Auch das Argument, die Inves-

tion sei nötig, um den Verkehr bei der Einfahrt nach Schaffhausen zu dosieren, leuchtet nicht ein: Für die Verkehrssteuerung sollten doch wohl die Anlagen beim COOP, beim Fürstengut, nördlich der Rheinbrücke und bei der Rheinbadi genügen. Viel gescheiter wäre es, einen Bruchteil des beantragten Kredits für eine Optimierung der Linienführung der Postautokurse einzusetzen:

Wenn die Postautos nach Marthalen und Dachsen über das COOP-Lichtsignal um das Top-Tip-Gebäude herum zu einer Haltestelle vor dem Haupteingang des Rhymarktes und dann direkt über die Schützenstrasse in die Bahnhofstrasse geführt werden könnten, würde man drei Fliegen auf einen Schlag treffen: Die Kreuzung Bahnhofstrasse/Diessenhoferstrasse wäre vom öV entlastet, das Ein-

kaufcenter besser erschlossen und die Einfahrt der Postautos in die Diessenhoferstrasse ohne Wartezeiten sichergestellt. Dass Kanton und Gemeinde dadurch auch noch 1,5 Millionen sparen beziehungsweise für andere Investitionen einsetzen können, ist ein mehr als angenehmer Nebeneffekt.

SP Ausseramt, Markus Späth, Kantonsrat

Korrektur

Das Dossierkonzept ist gemeint

Im letzten FA wurde in meinem Leserbrief zur Kreuzung fälschlicherweise das Wort «Dossierkonzept» verwendet. Ich meinte aber **Dossierkonzept**, also eine mengenmässige Kontrolle des Verkehrs. Von diesem ist in Schaffhausen die Rede, nur ist noch nichts beschlossen. Wenn man in der Stadt den Verkehr verlangsamen will, siehe jüngste Ideen in den Schaffhauser Nachrichten (Rheinuferstrasse, Bachstras-

se), sind folglich die allseitig in die Stadt einfahrenden Autos dosiert hereinzulassen. Das heisst, man staut die Verkehrsteilnehmer schon ausserhalb, sprich in den angrenzenden Dörfern (auch den Bus)! Nun haben wir aber schon zwei Lichtsignalanlagen für diesen Stau im Dorf. Die Dossieridee stellt aber zum Beispiel den beschlossenen Galgenbuckeltunnel in Frage, dieser bringt den Verkehr dereinst schneller

vom Klettgau in die Stadt. Jetzt wird noch in Neuhausen vorgestaut (leider), sprich dosiert. Werden die Autos nachher im Tunnel gestaut und dosiert? Wir wissen es nicht und die Schaffhauser auch nicht. Da ist es also eine Steuergeldverschwendung ohnegleichen, wenn wir für schwelende Schaffhauser Konzepte in vorseilendem Gehorsam eine dritte Lichtsignalanlage bauen. Übrigens will die Stadt

auch Strom sparen. Wir helfen und verzichten auf die 17 Ampeln und sparen noch die Wartungskosten! Juhuu...

Paul Amsler, Feuerthalen

Äxgüsi

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers entschuldigt sich für das Versehen.

Leserbrief

Ist das nötig?

Im FA wird das vom Gemeinderat beantragte Projekt «Einmündung Bahnhofstrasse» schöngeschrieben.

Fakt ist: Paul Amsler hat in allen Punkten Recht. Das Projekt ist unnötig, bringt nichts und kostet eine Summe, die sich Feuerthalen gar nicht leisten kann. Anstatt in Stosszeiten gelegentlich einmal zu warten, wartet der Verkehrsteilnehmer mit den neuen Ampeln immer und das zum Schnäppchenpreis von 1,5 Millionen Franken. Dies ohne die entstehenden Folgekosten, die wohlweislich gar nicht erwähnt werden. Die Überbauung Schützenstrasse kann auch ohne diesen Strassenumbau und die geplante Ampelorgie realisiert werden.

Selbst im wirtschaftlich guten 2008 blieb der Steuerfuss trotz höheren Gebühren nahe am Maximum. Wie soll das weitergehen?

Kann man es sich leisten, so viel auszugeben für etwas, das niemand braucht und den wenigsten etwas bringt?

Die Gemeindeversammlung hat die Chance, dies zu stoppen. So könnten auch die Steuerzahler, die alles finanzieren müssen, einmal entlastet werden.

Immerhin geht es um einen Betrag von zirka 1000 Franken pro Haushalt, den die meisten sinnvoller verwenden könnten.

Walter Schwaninger, Feuerthalen

Leserbrief

Schon wieder Gemeindeschreiber/in gesucht?!

Im FA vom 23. Januar war publiziert, dass der Gemeinderat im «Rahmen eines längeren Rekrutierungsverfahrens» Pascal Lüthy als neuen Gemeindeschreiber von Feuerthalen gewählt hat. Herr Lüthy hat seine Stelle am 4. Mai angetreten und

kurz darauf gekündigt. Mit Erstaunen stelle ich fest, dass in den «Schaffhauser Nachrichten» vom 3. Juni bereits wieder ein Stelleninserat für eine neue Gemeindeschreiberin oder einen neuen Gemeindeschreiber für Feuerthalen publiziert ist.

Leserbrief

Parkplatz(un)ordnung

Gemäss der Strassenverkehrsordnung ist es verboten, Fahrzeuge ohne Nummernschild auf öffentlichem Grund zu parkieren. Seit zirka Oktober 2008 steht ein roter Alfa Romeo, eben ohne Nummernschilder, auf dem öffentlichen Parkplatz in Langwiesen. In der ersten Aprilwoche erkundigte ich mich bei der Gemeindeverwaltung, ob der Behörde der Halter dieses Wagens bekannt sei und ob dieser auch die monatlichen Parkplatzgebühren bezahle. Die Antwort war doch etwas erstaunlich: Der Halter des Autos und das widerrechtliche Parkieren sei der Gemeinde nicht bekannt, und der Vorfall werde der dafür zuständigen Kantonspolizei gemeldet. Zirka einen Monat später, also anfangs Mai, stand der Sportwagen immer noch unverändert in der Mitte des Parkplatzes. Auf ein neuerliches Mail erhielt ich die Antwort, dass sich die Kapo in einem personellen Engpass befinde und sich daher

im Moment der Sache nicht annehmen könne. Heute, am 6. Juni, steht der Wagen immer noch dort. Jetzt beginnt die Badesaison und damit an schulfreien Tagen der Kampf um die freien Parkplätze in Langwiesen, derweil ein rechtswidriger Dauerparkierer den dringend benötigten Platz belegt. Ich komme zum Schluss, dass die Kantonspolizei Zürich wegen permanentem Personalmangel ihren Pflichten nicht nachkommen will oder kann. Vielleicht sind aber die Belange einer kleinen Gemeinde wie Feuerthalen für sie auch zu unbedeutend. Da leider auch unsere Verwaltung nicht in der Lage ist, die öffentlichen Parkplätze auf illegale Benutzer zu kontrollieren, frage ich mich, ob ich mir nicht die Gebühren für meine Laternengarage sparen könnte? Dazu bräuchte ich doch nur meine Nummernschilder nach dem Parkieren abzuschrauben!

Röbi Gasser, Langwiesen

Und wiederum wurde mit der Suche das übliche Personalvermittlungsbüro beauftragt. Ständige Personalwechsel kosten bekanntlich eine Menge Geld, die in diesem Fall der Steuerzahler zu berappen hat. Ausserdem frage ich mich allmählich,

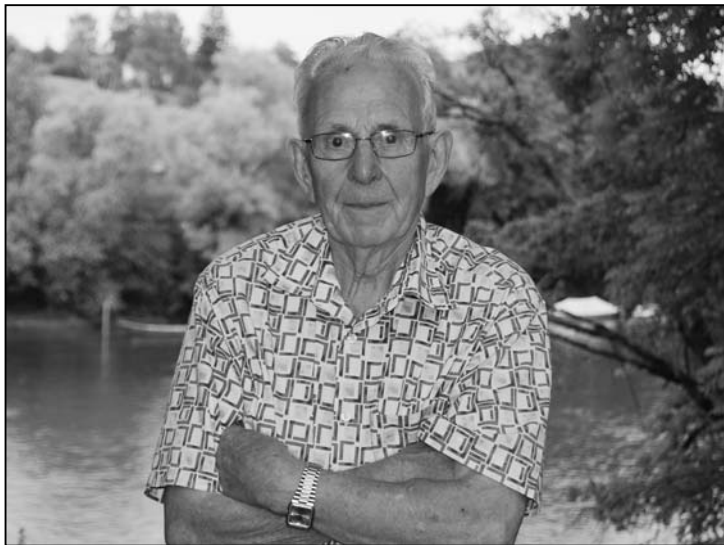
weshalb es für unser 3300-Seelen-Dorf so schwierig ist, die «richtige» Persönlichkeit als Gemeindeschreiber/in zu finden, die wieder für einige Jahre Kontinuität in die Verwaltung unserer Gemeinde bringt.

Bea Keller, Feuerthalen

85 Jahre Karl Oechslin

Der Jubilar und seine fleissigen Bienen

us. Am 25. Juni kann Karl Oechslin an der Hauptstrasse 6 in Langwiesen seinen 85. Geburtstag feiern. In der kleinen Thurgauer Gemeinde Mettschlatt ist der Jubilar aufgewachsen. Auf dem elterlichen Bauernhof gab es immer etwas zu tun. Während der Zeit der Wirtschaftskrise verdiente Karl Oechslin sein Geld als Waldarbeiter. Später fand er eine Anstellung in der Drahtseilfabrik in Schaffhausen, wo er es durch permanente Weiterbildung bis zum Meister brachte. Diesem Betrieb blieb er bis zu seiner Pensionierung treu. Bereits seit 1956 wohnt der Jubilar mit seiner Familie im eigenen Haus mit dem grossen Garten, den er gerne hegt und pflegt. Seit über vierzig Jahren beschäftigt er sich auch mit den Bienen. Seine zwölf Bienenvölker betreut der begeisterte Imker in Basadingen. Wie viele Kilo herrlich süssen Honigs sind da wohl in all den Jahren entstanden?



Karl Oechslin freut sich auf seinen Geburtstag, den er im Kreise seiner Familie feiern wird, und ist gespannt, was an diesem Tag so alles los sein wird. Wir vom Feuerthaler Anzeiger gratulieren Ihnen, lieber Herr Oechslin herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen ein wunderschönes Fest.

Goldene Hochzeit Ursula und Jörg Schenk-Sigg Eine Überraschung zum Jubiläum

us. Das Jubiläum der Goldenen Hochzeit ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. Ursula und Jörg Schenk jedoch dürfen diesen Tag am 22. Juni feiern.

Sie wohnen an der Bahnhofstrasse 109 in Feuerthalen. Kennen gelernt hat sich das Paar bei der Arbeit in einer Konditorei in Schaffhausen. Während Jörg Schenk dort als Konditor arbeitete, sorgte Ursula Schenk im Laden und im dazugehörigen Café für die Kundschaft. Es dauerte nicht lange bis die beiden wussten, dass sie zusammen bleiben wollen. Bereits ein Jahr nach ihrem Kennenlernen heirateten sie. Vier Kinder und ebenso viele Enkel machten im Laufe der Jahre das Glück perfekt. Seit elf Jahren

90 Jahre Fritz Stocker

Herr über Garten und Computer



us. Am 12. Juni kann Fritz Stocker am Kirchweg 74 in Feuerthalen seinen 90. Geburtstag feiern. Der Jubilar wuchs in Schaffhausen auf und verbrachte dort seine Schul- und Lehrjahre. Bei der +GF+ absolvierte er zunächst eine Lehre als Chemielaborant. Nach seiner Aktivdienstzeit besuchte er schliesslich das Technikum in Winterthur und schloss das Studium als Chemiker erfolgreich ab. Eine weitere Station seines Wirkens war die Cilag in Schaffhausen, wo er in den Bereichen Analytik und Kontrolle von Wirkstoffen tätig war. Später zog es Fritz Stocker wieder in die +GF+ zurück, wo er sein grosses Wissen gerne an die Lehrlinge weitergab. An der Gewerbeschule wirkte er zudem als Chemielehrer. Obwohl er 1984 pensioniert wurde, interessieren ihn heute noch viele Themen aus Forschung und Technik. Fritz Stocker hat sich auch mit dem Computer angefreundet und kommt bestens damit zurecht. Falls doch einmal ein Problem auftauchen sollte, stehen ihm Sohn und Enkel mit Rat und Tat gerne zur Seite. Aber nicht nur der PC ist Herr Stockers Hobby, auch die Arbeit in seinem grossen Garten liebt er und das Lesen gehört ebenfalls zu seinen Leidenschaften. Sein grosser Tag wird im Familien- und Freundeskreis gefeiert, in einem überschaubaren Rahmen, gerade so, dass der Jubilar noch mit allen Gästen plaudern kann.

Lieber Herr Stocker, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers könnte Ihnen zwar auch per E-Mail zum 90. Geburtstag gratulieren. Wir tun dies aber lieber auf diesem Weg und wünschen Ihnen einen wunderschönen Geburtstag und noch viele Jahre bei guter Gesundheit.

wohnen Schenks in ihrer schönen Eigentumswohnung und pflegen ihre gemeinsamen Hobbys. Ob im Schrebergarten, auf dem Tennisplatz oder beim Wandern: Das Ehepaar Schenk gehört zu den aktiven Zeitgenossen.

Wie die Jubilare ihren grossen Tag feiern werden, kann den Lesern des Feuerthaler Anzeigers an dieser Stelle nicht verraten werden, es soll nämlich eine Überraschung geben, meint Herr Schenk schmunzelnd.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen, liebe Frau Schenk und lieber Herr Schenk ganz herzlich zur goldenen Hochzeit und hofft, dass die Überraschung gelingt.

Musikverein Feuerthalen

Erfolgreicher Musiktag in Neftenbach

Am Sonntag, dem 17. Mai war es wieder so weit. Der 71. Weinländer Musiktag stand uns bevor.

Die einen trafen sich beim Probelokal, um das benötigte Schlagwerk einzuladen, die anderen fuhren direkt nach Neftenbach. Um 9.30 Uhr trafen dann alle beim Schulhaus in Neftenbach zum Empfang ein. Wir genossen den Apéro bei schönstem Wetter. Anschliessend konnten wir uns den Musikvorträgen der anderen Vereine oder der Unterhaltung im Festzelt widmen. Nach dem feinen Mittagessen stand die Marschmusikparade an. Diese bestritten wir mit unserem Aushilfsdirigenten Roland Tenger, da unser Dirigent privat unavailability war. Den leider etwas missglückten Start fingen wir schnell wieder auf. Trotzdem hakten wir danach die Marschmusik schnell ab, um uns auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Präsentation unseres Wettstücks. Wir spielten «Little Suite for Winds» von Rita Defoort. Dieses Werk konnte bereits an unserer Abendunterhaltung im April 2009 gehört werden. Danach probten wir jedoch nochmals was das Zeugs hielt, um uns noch zu steigern. Auf der Bühne haben dann alle ihr Bestes gegeben, um die Juroren von unserer Darbietung zu überzeugen. Nachdem wir die Bühne verlassen hatten, zwinkerte uns bereits ein Juror zu und hielt den Daumen nach oben! Was das wohl heissen mag, fragte sich der eine oder andere. Wir durften uns über 95



Marschmusik in Neftenbach.

Foto: Beat Alain Rajchman

Punkte freuen und auf dieses Resultat auch sehr stolz sein, mussten wir uns doch nur von Seuzach (mit doppelt so vielen Mitgliedern) um einen läppi-schen Punkt geschlagen geben. So durften wir vom Juroren in der Besprechung erfahren, dass er doch sehr skeptisch war, als Schlussverein einen so kleinen Viertklassverein zu hören. Diese Angst sei dann jedoch völlig unbegründet gewesen. So gratulierte er uns zu unserer reifen Leistung!

Nach unserem tollen Konzertvortrag durften wir im Festzelt noch unsere vier Veteranen ehren. Es wurden ernannt: Toni Hug, kantonalen Ehrenveteran (50 Jahre aktive Tätigkeit), Peter Schmidlin, eidgenössischer Veteran (35 Jahre), Barbara Antonelli und Edgar Sulzer, kantonale Veteranen (25 Jahre).

Wir freuen uns schon jetzt auf unsere weiteren Anlässe. Insbe-

sondere auf unsere Musikreise, die am 5. und 6. September stattfinden wird und uns nach Füssen zum Schloss Neuschwanstein führen wird. Über eine zahlreiche Begleitung von unseren treuen Fans würden wir uns freuen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wer Lust hat, mit uns zu musizieren, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Mittwoch im oberen Stock des Feuerwehrdepots in der Schützenstrasse. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei:



Von links nach rechts: Toni Hug, Peter Schmidlin, Barbara Antonelli, Edgar Sulzer.

Foto: Gabriela Schlegel

Präsident Matthias Fischer, Telefon 052 659 68 37, oder Dirigent Urs Mark, Telefon 052 685 32 17.

Gabriela Schlegel, Musikverein Feuerthalen

Langeweile?
MOSKITO BEI UNS NIE!
DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 12. Juni	20.00 – 23.00	Mottoparty
Mi., 17. Juni	19.00 – 21.00	Moskito
Mi., 24. Juni	19.00 – 21.00	Moskito

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

r. pfeiffer
HEIZUNGEN

Korallenstieg 16
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen
Heizungen / Ölfeuerungen
Reparatur- und Störungsservice
Unverbindliche Gratis-Offerten

www.pfeiffer-heizungen.ch
pfeiffer.heizungen@bluewin.ch

Tel. 052 624 78 78
Fax 052 624 78 81

Freilichttheater

Beste Unterhaltung für die ganze Familie

Am 19. Juni gastiert das «Theater Kanton Zürich» einmal mehr in unserer Gemeinde und bietet mit der romantischen Komödie «Cyrano» beste Unterhaltung. Bei gutem Wetter findet die Vorstellung als Freilichttheater statt.

Mit der spannenden Geschichte um den berühmten Poeten und Haudegen Cyrano de Bergerac ist das Theater Kanton Zürich im Sommer 2009 einmal mehr mit einem Freilichtstück unterwegs, das für die ganze Familie einen unterhaltsamen vergnüglichen Theaterabend unter freiem Himmel bietet. Die tur-

bulenten Mantel- und Degenabenteuer und die romantische Liebesgeschichte des furchtlosen Kämpfers und wortgewandten Helden Cyrano erzählt in einem vor burlesker Komik überschäumenden Schauspiel voller Musik und Poesie.

Theater Kanton Zürich

Theater Kanton Zürich

Eintritt frei

Cyrano

Eine romantische Komödie mit Musik nach Edmond Rostand als Freilichttheater.

Bearbeitung von Jo Roets und Greet Vissers.

Regie: Hardy Hoosman



Vorstellung: **Feuerthalen, Schulhausplatz Stumpenboden, Erlenstrasse 4**
Freitag, 19. Juni, 20.30 Uhr

Bei schlechter Witterung: Mehrzweckhalle Stumpenboden
Info ab 13 Uhr unter 052 212 14 42

Veranstalter: Politische Gemeinde und Schulgemeinde Feuerthalen

Langwieser Seifenkistenrennen

Samstag, 20. Juni 2009, Altsbüel, Langwiesen

Einmalige Rennatmosphäre beim Grossen Preis vom Fenisberg

Trainingsläufe ab 10.00 Uhr
Rennläufe ab 14.30 Uhr
Rangverkündigung zirka 19.00 Uhr

Wer Lust hat, auch zu fahren, melde sich bis spätestens 15.6.2009 bei Peter Bucher, peterbucher@bluewin.ch, Tel. 079 430 23 61.

Anschliessend

Gemütliches Zusammensitzen
Festwirtschaft

Auf Ihren Besuch freuen sich Ortsverein Langwiesen, Hilariverein Langwiesen



Schule Feuerthalen



Hallenbad-Öffnungszeiten in der Sommersaison

Endlich ist wieder die wärmere Jahreszeit angebrochen, und man kann seine Freizeit wieder vermehrt im Freien verbringen.

Darum bleibt auch das Hallenbad vom

Sonntag, dem 12. Juli 2009 bis und mit
Sonntag, dem 6. September 2009

für die Öffentlichkeit geschlossen.

Ab Montag, dem 7. September 2009 wird das Bad für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, warmen Sommer mit viel Badewetter!

Ihre Schulpflege

Schule Feuerthalen



Informationen der Schulpflege

Ruhestörungen und Sachbeschädigungen rund um das Schulhaus Stumpenboden

Liebe Gemeindemitglieder

Die Tage werden wieder länger und die Temperaturen laden ein, die Abende im Freien zu verbringen. Leider kommt es dadurch wieder vermehrt zu Nachtruhestörungen und Sachbeschädigungen rund um das Schulhaus Stumpenboden. Die momentane Situation ist besonders für das Abwartehepaar Siegrist äusserst belastend.

Wir möchten Sie deshalb auf die Benutzungszeiten des Schulareals aufmerksam machen:

- Montag bis Samstag bis 21.00 Uhr
- allgemeine Mittagsruhe von 12.00 bis 13.00 Uhr
- Sonntag von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 20.00 Uhr

Der Zugang zu Vereinsaktivitäten und Angeboten der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule sind selbstverständlich ausgenommen. Wir sind uns bewusst, dass diese Vorkommnisse auch durch auswärtige Besucher auf dem Schulareal verursacht werden. Dennoch bitten wir Sie, mit Ihren Kindern die Benutzungszeiten zu besprechen und aus Rücksicht auf die Anwohner diese auch einzuhalten.

Seit Januar sind zum wiederholten Mal die Glaskugeln der Aussenlampen entwendet oder zerschlagen worden. Der Sachschaden zu Lasten von Ihnen als Steuerzahler beträgt mittlerweile mehrere tausend Franken. Sollten die Sachbeschädigungen in diesem Mass weitergehen, werden wir zukünftig die Verursacher verzeigen.

Wir bedanken uns für Ihre Kooperation beim Vermeiden von Lärm und Sachbeschädigungen und danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Ihre Schulpflege

Voranzeige der reformierten Kirchgemeinde

Neuer Einstieg in den kirchlichen Unterricht*Der Zweit-Klass-Unti («minichile») beginnt mit dem kommenden Schuljahr.*

Mit dem Beginn des reformierten Unterrichtes im zweiten Schuljahr hat Feuerthalen die Vorgaben der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich umgesetzt und bietet zwischen Taufe und Konfirmation die fünf verbindlichen Gefässe Zweit-Klass-Unti (minichile), Dritt-Klass-Unti, Viert-Klass-Unti (Club 4) sowie GoJu (Gottesdienst für Jugendliche) und Konf-Unti an. Selbstverständlich finden die freiwilligen Angebote wie «Fiire mit de Chliine», «Kolibri» und «Domino»

und nach Bedarf «Flash» weiterhin statt.

Frau Irène von Allmen wird den Zweit-Klass-Unti leiten. Sie ist den Kindern schon bekannt als «Kolibri»-Leiterin und wird bis zum Schuljahresbeginn ihre anspruchsvolle Zürcher Ausbildung zur Katechetin abgeschlossen haben. Wir begrüssen Irène von Allmen auch an dieser Stelle herzlich als unsere neue zweite Katechetin.

Und der Religionsunterricht in der Schule? Er hat eine deutlich andere Aufgabe als der

kirchliche Unterricht, indem er unsere Religion als Teil unserer Kultur verständlich machen muss. Die Kirche dagegen führt in den Glauben, seine Feste und Rituale ein. Schulischer und kirchlicher Unterricht ergänzen einander.

Sollten Eltern von betroffenen Kindern keine persönliche Einladung erhalten haben, so bitten wir Sie, sich direkt an die Katechetin Irène von Allmen zu wenden, Telefon 052 659 65 06.



Reformierte Kirchenpflege und
Pfarramt Feuerthalen

Irène von Allmen wir den Zweit-Klass-Unti leiten.

Foto: zvg.

Gedanken zur Firmung

«All you need is Love»*Am Samstag, dem 27. Juni findet in der katholischen Kirche St. Leonhard die Firmung statt.***Liebe ist alles...**

Im Alltag von Jugendlichen dreht sich vieles (wenn nicht alles) um das Thema Liebe. Die erste Liebe, enttäuschte Liebe, auf der Suche nach Liebe.

In vielen Popsongs wird die Liebe besungen. Da wird nach der Liebe gefragt (Where is the love / Black Eyed Peas), der Wunsch nach echter und wahrer Liebe ausgedrückt (Feel / Robbie Williams), es wird von der Liebe gesagt, dass sie alles ist, was wir zum Leben brauchen (Liebe ist alles / Rosenstolz) und schliesslich werden Loblieder über die göttliche Liebe (Love's divine / Seal; Sie ist nicht von dieser Welt / Xavier Naidoo) angestimmt.

Auch für die Bibel ist die Liebe ein zentrales Thema. Über 320 Mal kommt allein im Neu-



en Testament «Liebe» beziehungsweise «lieben» vor.

Als höchstes oder wichtigstes Gebot erklärt Jesus das so genannte Doppelgebot der Liebe: «Du sollst den Herrn, deinen

Gott, lieben von ganzem Herzen» und «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst».

Auch der Apostel Paulus greift ganz bewusst diese Botschaft Jesu auf und betont, dass die selbstlose Liebe, die den Nächsten erreicht, zu den grössten Fähigkeiten des Menschen gehört.

Gott hat uns seine grenzenlose Liebe geschenkt, und wir sollten diese Liebe weitergeben.

Glaube, Hoffnung und Liebe sind entscheidende Äusserungen eines Lebens, das sich von Gottes Geist leiten lässt. Sie sind der Massstab für den richtigen Gebrauch aller Fähigkeiten und Talente. Die Liebe spielt dabei eine grosse Rolle,

weil sie den Glauben und die Hoffnung prägt.

Die Liebe Gottes zu uns Menschen, aber auch die Liebe, die uns Menschen miteinander verbindet, macht Mut, stärkt den Rücken und hilft uns, dem Leben mit Offenheit und Freundlichkeit zu begegnen und schwere, dunkle Zeiten auszuhalten. Die Liebe ist der Schlüssel zum Leben.

Den Firmlingen wünsche ich im Kreis ihrer Lieben über den Firntag hinaus, dass ihr Leben und ihr Glaube von der Liebe geprägt wird. Und dort, wo die Liebe zu erlöschen scheint, die Kraft des Geistes, die das Feuer der Liebe neu entzünden kann.

Dagmar Petry,
Katechetin/Jugendarbeiterin

Ihr Zweiradspezialist
seit über 20 Jahren

Hafner
Bike+Scooter

Adlergasse 5a, Feuerthalen
Telefon 052 659 35 74

Mit Biss
statt Imbiss!

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

Unsere Firmlinge 2009

Feuerthalen: Markus Alder, Michele D'Ascanio, Sarah Egger, Pascal Frei, Franziska Gasser, Marco Petry, Samira Schreiber, Marijan Sito, Thomas Ulrich, Oliver Waldvogel

Langwiesen: Danjell Nue

Flurlingen: Dario Somma, Sandra Scherrer, Andrea Wiehl

Uhwiesen: Roman Hollenstein, Luca Tranquilli

Dachsen: Ladina Maag, Linda Meister, Luca Rubli, Gloria Valero

Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, dem 5. Juli 2009

Gottesdienst am Rhein, im Strandbad Langwiesen

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei Feuerthalen.

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder die Gastfreundschaft der Familie Zwahlen annehmen und zusammen den Gottesdienst in dieser wunderschönen Umgebung feiern.

Er findet am 5. Juli um 10.00 Uhr statt. Der Musikverein Feuerthalen wird die Feier mitgestalten und die Lieder begleiten.

Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter in der Badi statt! Bei schlechter Witterung können wir den gedeckten Platz beim Restaurant benützen.

Der Kirchenbus startet um 9.20 Uhr und fährt die Route:

Restaurant Krone – Rheingut – Milchwiesli Langwiesen – Lindenbuck – katholische Kirche – Kirchweg – Erlenstrasse – Feldstrasse – Stadtweg – Flurlingerweg – Ackerstrasse – Grubenstrasse – Stadtweg – Feldstrasse – Altersheim Kohlfirst – reformierte Kirche und dann zum Strandbad Langwiesen.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Reformierte Kirchenpflege und
Pfarramt Feuerthalen,
Katholische Pfarrei Feuerthalen und
Kirchenpflege Andelfingen



Kirchweg 108/112

Langwiesen

In der steuergünstigen Gemeinde, in einem ruhigen und gepflegten Wohnquartier, nahe dem Waldrand, vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung mehrere

4 ½-Zimmer-Wohnungen ab 100 m²
Mietzins ab CHF 1'424.– inkl. NK

Die Wohnungen verfügen über eine grosszügige Küche mit Platz für einen Tisch, Wohnzimmer mit Parkett, Reduit, Einbauschränke, sonniger Balkon sowie ein Kellerabteil gehören ebenfalls zum Mietobjekt. Parkplätze und/oder Einstellplätze können dazu gemietet werden.

Weitere Auskünfte und Unterlagen
Nadine Gubeli, Tel. 052 245 00 21
nadine.gubeli@verit.ch

VERIT Verwaltungs-
und Immobilien-Gesellschaft
Ackerstrasse 3, 8400 Winterthur

Neueröffnung direkt am Rhein

Nam's Thai-Garten-Restaurant & Take-Away

Rheinterrasse Feuerthalen

Ausstellung Steinfiguren aus
Asien (Bali)

Täglich bei guter Witterung
Auskunft, Reservation
Tel. 079 677 88 93



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen



Mediterrane Küche ist unsere Spezialität
Fam. Corpora Langwiesen, Tel. 052 654 07 09
www.ristorante-dolce-vita.ch

Corina's corner

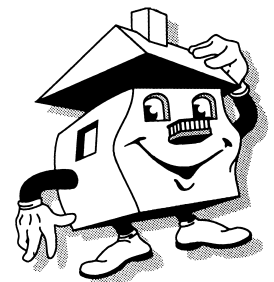
Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

www.meinekosmetikerin.ch

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
ch. Cornelia Heil; us. Ursula Schmid
ds. Dominique Späth

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Auflage: 2200 Exemplare

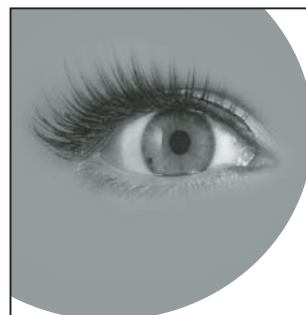
Familie sucht in Feuerthalen

Haus mit mindestens
6 Zimmern zum Kauf.

Haben Sie eins,
oder wissen Sie eins?

Melden Sie sich bitte unter
Telefon 052 654 03 70.

Vielen Dank!



Nicht nur Ihr Drucker!

Auch

**KOMMUNIKATIONS-
PARTNER**

für WERBUNG

**landolt
—druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz 144

• Feuerwehr 118
• Giftnotfall 145

• Polizeinotruf 117
• SPITEX 052 659 28 02

Reformierte Kirche

FR	12. Juni	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der reformierten Kirche
		17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
SO	14. Juni		Konfirmation 1
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Michael Schaar und Pfarrer Peter Wabel Anschliessend Apéro
FR	19. Juni	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	21. Juni		Konfirmation 2
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Michael Schaar und Pfarrer Peter Wabel Anschliessend Apéro
DI	23. Juni	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum

Denken Sie daran: Neue Zeit für die Kirchgemeindeversammlung

Das Kranken- und Altersheim «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohllicher und heimeliger Umgebung an. Einen hohen Stellenwert hat auch eine ausgewogene und gesunde Ernährung.

Zur Ergänzung unseres Küchenteams suchen wir per 1. August oder nach Vereinbarung

eine/n Betriebsmitarbeiter/in, 80 %

Zu Ihren Aufgaben gehört die Mithilfe in der kalten Küche sowie Abwasch- und Reinigungsarbeiten.

Wir erwarten Erfahrung sowie Freude im Umgang mit Lebensmitteln und gute Deutschkenntnisse in Wort. Vorzugsweise sind Sie zwischen 30 und 50 Jahre alt und wohnen in Feuerthalen oder der näheren Umgebung.

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeiten sowie Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr R. Capt, Leiter Küche, Telefon 052 647 11 17. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Kranken- und Altersheim «Kohlfirst», Herr R. Capt, Rüttenweg 6, 8245 Feuerthalen.



Römisch-katholische Kirche

SO	14. Juni	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Kein Gottesdienst in Uhwiesen
MI	17. Juni	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	19. Juni	9.00 Uhr	Feierlicher Gottesdienst zum Herz-Jesu-Fest
SO	21. Juni	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Familiengottesdienst in Uhwiesen
MI	24. Juni	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
DO	25. Juni		Pfarreiausflug nach Hauterive, Anmeldung bis 15. Juni
FR	26. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst im Kranken- und Altersheim Kohlfirst

Voranzeigen:

SA	27. Juni	9.30 Uhr	Firmung in Feuerthalen mit Domherr Franz Stampfli
SO	5. Juli	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Badi Langwiesen

Zu verkaufen

5½-Zimmer-Einfamilien-Eckhaus

mit Garagen- und Abstellplatz
Spitzacker 11 in Langwiesen

Telefon 052 654 08 44,

Mobile 079 336 55 67

Einzigartige Dach-Maisonette-Wohnung! In Langwiesen vermieten wir moderne

3½-Zimmer-Wohnung (130 m²)

mit grosszügigem Wohn-/Esszimmer, überhöhen Räumen, Galerie, 2 Balkonen, 2 Badezimmer mit Fenster.

Viel Privatsphäre, Weitsicht und nette Nachbarn inklusive. 2 Min. bis SBB-Station, 5 Min. bis Schaffhausen.

Fr. 1781.- exkl. NK, Bezug nach Vereinbarung.

RBT Treuhand, 079 796 11 26,
043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

RADIO · TV
GERMANN
8245 Feuerthalen
Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20
Das kleine Geschäft
mit dem grossen Service



Terminkalender Juni 2009

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	12. Juni	Rechnungs-Gemeindeversammlung	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Samstag	13. Juni	Kreisschiessen 300 Meter		Kreisverband Kohlfirst
Samstag	13. Juni	FC Feuerthalen 1 – Sporting Club Schaffhausen 1	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Sonntag	14. Juni	Jugendturntag Mädchen		Damenturnverein Feuerthalen
Sonntag	14. Juni	1. Konfirmationssonntag	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchenpflege
Sonntag	14. Juni	Pfarrefest für das ganze Ausseramt		Römisch-katholische Kirchenpflege
Sonntag	14. Juni	Kreisschiessen 300 Meter		Kreisverband Kohlfirst
Mittwoch	17. Juni	Ausflug Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen		Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	17. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	18. Juni	Mütter- und Väterberatung	Kirchenzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Samstag	20. Juni	Seifenkistenrennen		Ortsverein und Hilariverein Langwiesen
Sonntag	21. Juni	2. Konfirmationssonntag	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchenpflege
Mittwoch	24. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	26. Juni	Obligatorische Bundesübung 300 m	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)